Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 51

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich. Die Versammlung der Garanten des Päd. Beobachters hat am 17. Dez. in nicht zahlreicher Versammlung nachstehende Vorlage des Vorstandes ohne Diskussion zum Beschluß erhoben.

Der Garantieverein des „Pädagogischen Beobachter“,

in Erwägung:

a) Daß immerhin die Möglichkeit besteht, es werde die schweiz. Lehrerzeitung nicht für alle Zeiten so geschrieben, wie es die freisinnige Partei des zürcher. Lehrerstandes zu verlangen berechtigt ist, nachdem sie das Erscheinen des „Päd. Beobachter“ für unbestimmte Zeit ausgesetzt hat;

b) daß also früher oder später unser bisheriges kantonales Schulblatt neuerdings berufen sein wird, die Interessen von Schule und Lehrerschaft in radikal fortschrittlichem Sinne zu vertreten;

c) daß man dannzumal froh sein wird, wenn eine organisirte Gesellschaft vorhanden ist, die ohne lange Umtriebe das Wiedererscheinen genannten Blattes möglich macht;

d) daß in der Zwischenzeit sehr wahrscheinlich wichtige Fragen im Schulwesen unsers Kantons zur Diskussion und Erledigung kommen werden, die es wol werth sind, allem Volke nahe gerückt und klar debattirt zu werden, die aber die Lehrerzeitung als Organ des schweiz. Lehrervereins nicht mit der wünschbaren Gründlichkeit behandeln kann, ohne sich den Vorwurf der Einseitigkeit und Parteilichkeit zuzuziehen,

beschließt:

1. Der Garantieverein bleibt in seiner gegenwärtigen Organisation (vide Statuten) fortbestehen und sucht sich noch möglichst zu erweitern;
2. der Vorstand hat dafür zu sorgen, daß die kantonalen Schulfragen in würdiger und fruchtbarer Weise nicht nur in unsern täglich erscheinenden politischen Blättern, sondern auch in der Lokalpresse besprochen werden und hat alljährlich dem Garantieverein in einer Dezemberzusammenkunft zu rapportiren, was in dieser Richtung geleistet worden ist;
3. zu diesem Zwecke verpflichtet sich jedes Mitglied nöthigenfalls zu einem jährlichen Beitrag von höchstens Fr. 2. Es wird je in der Dezemberzusammenkunft gestützt auf den Bericht und Antrag des Vorstandes beschlossen, ob ein Beitrag erhoben werden soll und in welchem Betrage.
4. Es ist jedem dermaligen Mitglied des Garantievereins durch Veröffentlichung dieses Beschlusses in den nächsten Nummern des „Päd. Beobachters“ Gelegenheit zu geben, sich darüber auszusprechen, ob es bei der veränderten Sachlage fernerhin dem Vereine angehören wolle oder nicht.

(Der letzte Passus ist wol dahin zu verstehen, daß die bisherigen Mitglieder, welche nicht an den Präsidenten, Sekundarlehrer Egg in Thalweil, ihren Austritt erklären, fernerhin der Gesellschaft angehören wollen.)

Konkurrenz-Ausschreibung.

Es wird hiemit die Erstellung **eines einheitlichen Lehrmittels für den Religionsunterricht in den Volksschulen des Kantons Bern** zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Dieses Lehrmittel ist einerseits auf Grundlage des Unterrichtsplanes für die Primarschulen, anderseits gemäß den von der bernischen Schulsynode am 21. Oktober 1881 beschlossenen Thesen abzufassen. Das Buch darf bis 12 Druckbogen stark werden und muß so beschaffen sein, daß in Schulen, welche von Kindern verschiedener Bekenntnisse und Richtungen besucht werden, ohne Beschränkung der Glaubens- und Gewissensfreiheit danach unterrichtet werden kann.

Bewerber haben ihre Arbeiten vor dem 1. Januar 1883 der unterzeichneten Stelle einzusenden. Dem Verfasser desjenigen Entwurfes, welcher mit oder ohne Veränderung als das einzuführende Lehrmittel angenommen wird, sichert eine angemessene Entschädigung zu

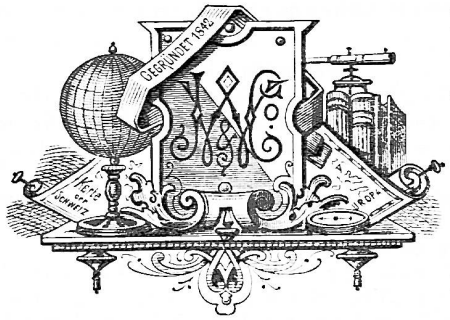
Bern, den 8. Dezember 1881.

OH 3259) **Die Erziehungsdirektion.**

J. WURSTER & Co.

Landkarten-Handlung

13 Neumarkt – ZÜRICH – Neumarkt 13



Reichhaltiges Lager von

Atlanten,

Wand- und Handkarten

aller Länder

für Schulen und Privatgebrauch.

RELIEFS,

GLOBEN,

PANORAMAS

etc.

Topographische Karten der Schweiz

(sogen. Dufour-Karten in den verschiedenen Ausgaben)

und der **einzelnen Kantone**, von welchen solche erschienen sind.

Generalstabs-Karten der angrenzenden Länder.

Regelmässige Verbindungen mit den **ausländischen kartographischen Anstalten** und **Depôts von Admiralitäts- und Generalstabs-Karten.**

☞ Auf Verlangen machen wir, soweit es die Natur unserer Artikel gestattet, gerne **Ansichtssendungen**, wie wir auch auf alle **Anfragen über Karten** etc. **bereitwilligst Auskunft ertheilen.**

Das Aufziehen von Karten wird prompt und billigst besorgt.

Vakante Lehrstellen in Töss.

An der Primarschule in **Töss** sind auf Mai 1882 **zwei Lehrstellen** definitiv zu besetzen. Die Besoldung beträgt, Entschädigung für Wohnung und Naturalleistungen, sowie eine Zulage von Fr. 380 inbegriffen, Fr. 2100.

Bewerber belieben ihre Anmeldungen, mit Zeugnissen und einem Ausweis über ihre bisherige Lehrthätigkeit begleitet, bis spätestens den 15. Jan. 1882 dem Präsidenten der Gemeindeschulpflege, Herrn Pfarrer Meier, einzureichen.

Der Aktuar der Schulpflege:
J. Gremminger, Sekundarlehrer.

Festgeschenke für Sekundarschüler.

Washington.

Sein Lebensbild nach W. Irving

von

J. Schneebeli,

Mitredaktor des Pädag. Beobachter.

Mit dem Portrait Washington's und einer lithographirten Karte.

Herausgegeben von der zürcher. Schulsynode.

128 Seiten 8°. Parthiepreis: **50 Cts.**

Mosaik in gebundener und ungebundener Rede für die Jugend. Von **Jakob Mähly,** Prof. in Basel. — 70 Seiten kart. Parthiepreis: **30 Cts.**

Führer durch das Leben. Dichtungen von **Friedr. von Hentl.** — 96 S. 8°. Parthiepreis: **50 Cts.**

☞ An Solche, welche vorstehende Schriften noch nicht kennen, geben wir **Probe-Exemplare** zu den Parthiepreisen ab.

Verlags-Magazin (J. Schabelitz)
Zürich (6 Stüssihofstatt, Hintergebäude).

Schweizer. Lehrmittelanstalt, Zentralhof, Bahnhofstraße, Zürich. Täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. Sammlung von Veranschaulichungsmitteln für alle Fächer auf den verschiedenen Schulstufen. Fröbelgarten. Karten. Globen. Modelle. Physikal. Apparate. Literatur. In- und ausländische Lehrmittel. Pädagogisches Lesekabinet, mit 80 Fachzeitschriften des In- und Auslandes.

Jeden Samstag Nachmittag Vorweisung und Erklärung physikalischer Apparate durch Sekundarlehrer Wettstein. (O 23 La)

— Eintritt frei. —

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).